

"Als säße man in einem alten Kinderkarussell"

Von Marie Denecke Rinteln.

Schon allein die Art, wie sie ihren Mann kennengelernt hat, weist Claudia von Ditzfurth-Siefken als echten „Oldtimer-Freak“, wie sie sich selbst bezeichnet, aus: Es war auf dem Parkplatz eines Supermarkts, auf dem sie gerade mit einem Opel Kadett C geparkt hatte, als sie einen Mann in einem Kadett A, dem ersten Modell der Kadett/Astra-Baureihe, vorfahren sah. Sie ging auf ihn zu und fragte ihn, ob er ihr den Opel verkaufen würde. Heute sind Claudia und Hoimar von Ditzfurth-Siefken verheiratet und wohnen mit ihren Kindern sowie insgesamt 32 Oldtimern auf Gut Dankersen.

Eigentlich war es ihr Bruder, erzählt von Ditzfurth-Siefken, die sie zur Oldtimer-Leidenschaft gebracht hat: Der Kfz-Mechaniker habe vor allem mit Opel gearbeitet, so sei sie in die „Opel-Szene“ hineingekommen, Bruder und Schwester fuhren an Wochenenden regelmäßig zu Treffen, wo sie im Zelt übernachteten.

Seit zehn Jahren nimmt von Ditzfurth-Siefken an Oldtimer-Rallyes teil und für sie steht außer Frage, dass sie auch an der 14. Oldtimer-Weserberglandfahrt teilnehmen wird, die am kommenden Sonntag, 18. April, in Rinteln beginnen und enden wird. „Rinteln ist Pflichtprogramm“, sagt die Oldtimer-Fahrerin. Die Weserberglandfahrt diene vielen Oldtimer-Fans als Einstieg in die Saison. Und auch wenn es im April mit dem Wetter manchmal nicht ganz glückt, kommen „Oldie-Verrückte“ von überall her. Die aus organisatorischen Gründen notwendige Begrenzung auf 135 Teilnehmer führt dazu, dass vielen Interessenten abgesagt werden muss – allein im vergangenen Jahr wollten sich laut Veranstalter mehr als 190 Fahrer anmelden. Claudia von Ditzfurth-Siefken fällt schnell ein, was ihr an der rund 150 Kilometer langen Rallye gefällt: Die Fahrt sei „immer toll organisiert“, die Aufgaben seien „witzig“, die Strecken „besonders und schön“. Außerdem sei die Teilnehmergebühr nicht so hoch wie anderswo, wo man schon mal 250 Euro allein für den Start bezahlen muss – Zweier-Teams bezahlen für die Teilnahme an der Weserberglandfahrt 75 Euro. Claudia von Ditzfurth-Siefken wird wieder mit ihrem „Dixi“ aus dem Jahr 1928 mit von der Partie sein, sie hat zwei Titel zu verteidigen: Als Beste der Damen- und der Klassenwertung. Wie auch im Vorjahr will sie zusammen mit einer Freundin ein Frauen-Team stellen – ihr Mann Hoimar wird hingegen einen Freund mit auf die Strecke nehmen. „Sich sportlich miteinander zu messen, macht auch einen Teil des Reizes aus“, sagt Claudia von Ditzfurth-Siefken. Es gebe auch schon mal Anrufe per Handy während der Rallye, in denen bewältigte Aufgaben diskutiert werden.

Einen anderen, größeren Teil aber macht wohl die Freude an den Oldtimern aus: „Als säße man auf einem Rummelplatz in einem alten Kinderkarussell“, beschreibt sie das nostalgische Gefühl, das sie mit dem Fahren eines Oldtimers verbindet. „Man fühlt sich in eine andere Zeit zurückversetzt, nimmt die Umwelt ganz anders wahr – und man ist viel näher an seinem Wagen.“ Ihren „Dixi“ besitzt sie seit drei Jahren. Auch wenn sie sich sonst, wie sie sagt, „nicht so recht für Vorkriegsautos begeistern“ konnte. Ihr Mann hingegen fährt zum Beispiel einen „Adler“ aus dem Jahr 1932. „Aber der Dixi war klein und süß“, erklärt sie ihre Entscheidung, den Oldtimer doch gekauft zu haben. Auch wenn die Fahrt, gerade bergauf oder bergab, oft harte körperliche Arbeit sei. „Aber ohne Oldtimer könnte ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen.“ Worauf alle Teilnehmer wohl am meisten hoffen, ist gutes Wetter: Dann könnte Thomas Stoff den Austin-Healey, ein Cabrio, offen fahren, was auch Claudia von Ditzfurth-Siefken mit ihrem Dixi vorhat. Und das heißt bei diesem Wagen nicht nur, dass das Dach weggeklappt wird, sondern auch: Es gibt keine Seitenscheiben. Information: Die Weserberglandfahrt wird vom Motorclub Rinteln im ADACveranstaltet. Los geht es am kommenden Sonntag, 18. April, ab 7 Uhr, wenn die Teilnehmer der Rallye auf dem Rintelner Marktplatz eintreffen. Um etwa 8.30 Uhr startet die Fahrt durch ganz Schaumburg. Ab 14 Uhr werden die Oldtimer wieder in Rinteln eintreffen. Auf dem Marktplatz wird indes viel los sein: Neben der kulinarischen Versorgung gibt es ab 14 Uhr das Duo „Champagne“ zu hören. Ab 17 Uhr werden die Sieger geehrt.



Claudia von Ditzfurth-Siefken in ihrem 1928er "DIXI" nach der Zieleinfahrt im letzten Jahr.